

Seminar Hörtag im Salzkammergut „CI in der Familie - Eine Herausforderung für Alle“

22. bis 24.06.2018 Ort: St. Gilgen am Wolfgangsee
Hotel Brunetti, Brunettiplatz 3, 5340 St Gilgen

Seminarziel

Was bedeutet es, mit einem Cochlea Implantat die alltäglichen hör- und kommunikativen Herausforderungen in der Familie, in der Schule oder im Berufsleben zu meistern? Wie geht es den betroffenen CI-Trägerinnen und CI-Trägern in diesen Situationen? Wie geht es den Geschwistern, bekommen sie dennoch genügend Aufmerksamkeit? Was kann das CI alles leisten und worin liegen die Unterschiede zum biologisch natürlichem Hören? Dieses Seminar soll dazu beitragen, die Anforderungen eines auf CI-Hören angewiesenen Mitmenschen bewusst zu machen, um allfällige Probleme in der Kommunikation besser verstehen zu können. Darüber hinaus sollen Empfehlungen für eine optimale Kommunikation erarbeitet werden, um Ehe-/Lebenspartner, Eltern und andere Bezugspersonen aus Familie und Freundeskreis sowie aus dem pädagogischen Umfeld mit der Faszination *CI-Hören* besser vertraut zu machen. Nebenbei besteht für Jugendliche und Erwachsene auch die Möglichkeit, den Sprachprozessor überprüfen und ggf. die CI-Einstellung optimieren zu lassen

Referenten:

Mag. Magdalena Djebbara (vm. Öttl), Arbeits-, klinische- und Gesundheitspsychologin, selbst CI-Trägerin)

Dipl.-Log. Mag. Martin Leyrer, (Univ. Klinik Salzburg)

Tobias Fischer, MSc, CI-Träger seit 1988

Markus Raab, Vater einer CI-Trägerin

Freitag Nachmittag

Anreise und **Überprüfung Sprachprozessor** 12.00 bis 15.00 Uhr (alle Systeme)

Dipl.-Log. Mag. Martin Leyrer.

15.00 Uhr: Begrüßung

- **Mag. Magdalena Djebbara** Erstes Kennenlernen, Kurze Vorstellung der Seminarinhalte.
- **Dipl.-Log. Mag. Martin Leyrer**. Faszination CI-Hören

Die ÖCIG lädt zum Abendessen ein. Erfahrungsaustausch bei gemütliches Beisammensein

SAMSTAG Vormittag

➤ Mag. Magdalena Djebbara

Was bedeutet für die Familie die Diagnose: Ihr Kind hört nicht?

Psychosoziale Situation von CI-TrägerInnen in der Familie, Kindergarten, Schule, Lehre, Studium.

➤ Dipl.-Log. Mag. Martin Leyrer (laufend) Überprüfung Sprachprozessor

➤ Tobias Fischer (betroffener CI-Träger) gemeinsam mit Markus Raab Vater einer CI-Trägerin

CI-Träger: Wie ist es mir im Familienverband, mit Freunden, in der Schule etc. ergangen. Was wäre für mich wichtig gewesen, was hat mir gefehlt?

Markus Raab: Wie habe ich als Vater die Diagnose erlebt? Wie war das Familienleben, welche Grenzen, welche Erfolge gab es. Wie glaube ich, geht es meiner Tochter im Familienverband, bei gemeinsamen Treffen etc. Wie war der Kindergarten, die Schule, die Lehre, waren die Bezugspersonen über die besonderen Bedürfnisse ausreichend informiert?

Nachmittag

➤ Gruppenarbeiten

Moderation Martin Leyrer

Gruppenhörtraining unter Einbeziehung der Angehörigen mit Fokus auf das Besondere am CI-Hören. Was können wir daraus lernen, worauf wollen wir in Zukunft besonders achten?

Moderation Magdalena Djebbara

Wie wollen wir die Situation in Zukunft besser meistern?

Was können wir tun, damit sich der CI-Träger in der Familie geborgen und angenommen fühlt?

Was wollen wir tun, damit Geschwister nicht auf der Strecke bleiben?

Markus Raab/ Tobias Fischer

Welche Informationsverpflichtung haben wir Eltern den KindergärtnerInnen, PädagogInnen, Lehrherren etc. gegenüber (wenn wir davon ausgehen, dass nicht alle eine Ausbildung für Gehörlosenpädagogik haben)?

Worauf ist bei der Kommunikation mit CI-Trägern besonders zu achten, Erarbeitung einer Checkliste – auch zur Weitergabe an Kontaktpersonen des CI-Trägers.

Zusammenfassung und Abschluss des Seminares

SONNTAG

Abreise oder gemeinsamer Ausflug auf das Zwölferhorn 1522 m mit der Seilbahn